

28.6.10

## Das wahre Schulbuch

Heidemarie Brosche ist Lehrerin an einer Hauptschule in Augsburg, nebenher schreibt sie Bücher. Als ihre Schüler das mitbekommen, sagen sie: „Schreiben Sie doch mal über uns!“ Sie aber antwortet: „Schreibt das Buch doch selbst!“ Und so geschieht es. Sie besucht mit den Schülern ein Lyrik-Seminar, meldet sie zum Schreibwettbewerb an, wirbt EU-Mittel ein, findet einen Verlag und lässt die Jugendlichen texten, illustrieren und gestalten. Es entsteht ein wahres Schulbuch, ein Werk, an dessen Produktion die Schüler sich noch lange erinnern werden. Erschienen ist es unter dem Titel „Heaven, Hell & Paradise“ (Wißner Verlag, 6,50 Euro); in einer Lesung haben es die Jugendlichen der Schiller-Volksschule jetzt stolz präsentiert.

Über die Jugend und die oft pauschal als „schwierig“ etikettierten Hauptschüler wird viel geschrieben, hier schreiben sie selbst – ein Mutmach-Buch. Da macht sich eine Schülerin Gedanken darüber, wie gut das Leben in Deutschland doch ist und wie beschwerlich in anderen Ländern. Da stellt eine andere sich vor, sie wäre eine Löwin, „dann könnten mir bestimmte Personen nichts antun“. Die Schüler präsentieren sich, äußern Wünsche und Ängste, artikulieren den Frust, aber auch die Freude an der Schule. Einer dichtet: „Der erste Blick / von Montag bis Freitag / aus dem Fenster ist / wie die Hölle mit / dem Teufel höchstpersönlich. (...) Ding Dong Pause aus. / Jeder tritt ins Höllenhaus.“

Fast alle Schüler haben einen ausländischen Namen, aber jeder hat in dem Buch ein eigenes Gesicht, ist hier nicht „Migrant“, nicht „Hauptschüler“, sondern eine Person in all ihren Facetten. Heidemarie Brosche, die Lehrerin, hat viel dafür getan, dass die Schule den Jugendlichen nicht mehr als „Höllenhäuser“ erscheint. tus

**I**  
Trey  
sich  
Obe  
ein  
fris  
meh  
auf  
scha  
die  
Uw  
Uni  
sich  
ges  
K  
stol  
syst  
ren.  
nem  
Hoc  
len  
sche  
Wis  
wirt  
und  
go c  
ben

U  
Del  
bold  
dort  
Aus  
len  
ren  
pen  
Deu  
lich  
sche  
und